

Löhne



Zeuge stoppt gefährliche Autofahrt

LÖHNE (WB). Die Polizei stellte am Montag den Führerschein eines Autofahrers in Löhne sicher, dessen Abdriften in den Gegenverkehr ein anderer Verkehrsbeteiligter zuvor den Beamten gemeldet hatte. Wie die Kreispolizeibehörde Herford mitteilt, wies ein Autofahrer die Beamten gegen 13.40 Uhr auf das betreffende Fahrzeug hin, das die Koblenzer Straße in Löhne befuhr. Als der Pkw an einer Ampel anhalten musste, sei laut Polizei auch der Zeuge ausgestiegen, habe die Tür des vor ihm fahrenden Pkw geöffnet und den Zündschlüssel abgezogen. Eine Streifenwagenbesatzung traf unmittelbar darauf am Ereignisort ein. Die Beamten stellten fest, dass der Fahrzeugführer deutlich unter Alkoholeinfluss stand. Dem Beschuldigten wurde eine Blutprobe entnommen. Sein Führerschein wurde sichergestellt. Er muss sich nun wegen Trunkenheit im Straßenverkehr verantworten.

Wohnungseinbruch an der Königstraße

LÖHNE (WB). Ein Wohnungseinbruch an der Königstraße in Löhne ereignete sich nach Erkenntnissen der Kreispolizeibehörde Herford am Montag im Zeitraum zwischen 11 und 12.30 Uhr. Bislang unbekannte Täter drangen in eine Wohnung ein, indem sie die Wohnungstür aufhebelten. Anschließend durchsuchten sie sämtliche Wohnräume nach Wertgegenständen. Bisher gibt es jedoch keine Hinweise darauf, dass etwas entwendet wurde. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen übernommen und bittet mögliche Tatzeugen, sich unter Telefon 05221/8880 zu melden.

FDP veranstaltet Treff am Montag

LÖHNE (WB). Die FDP Löhne lädt Parteifreunde und Gäste zum Treff des Ortsverbandes ein. Dieser findet am Montag, 24. November, um 19 Uhr, in der Gaststätte Brinker statt.



Die Mitglieder des Löhner Autorinnen- und Autorentreffs stellen sich vor: Moderatorin Brigitta Rudolf (von links), Susi Menzel, Stephan Hollmann, Uli Gaidies, Ella Tarnowska, Hannelore Bartmann, Marie-Luise Vorderwülbecke und Herta Büschenfeld. Es fehlt Rosmarie Saaksmeier, die aufgrund eines familiären Trauerfalls nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Fotos: Sonja Töbing

Autorentreff begeistert in der Stadtbücherei

Löhner Art erklärt das „Unerklärliche“

Von Sonja Töbing

LÖHNE (WB). „Unerklärlich“ – so lautete das Motto der Löhner Art am Freitagabend in der Stadtbücherei an der Alten Bündler Straße. Rund 80 begeisterte Literatur- und Musikfans waren der Einladung des Löhner Autorinnen- und Autorentreffs gefolgt. Die Moderation der beliebten Veranstaltung übernahm dieses Mal die Bad Oeynhausenerin Brigitta Rudolf, denn aufgrund eines familiären Trauerfalls konnte Rosmarie Saaksmeier dieses Mal nicht

an der einst von ihr initiierten Löhner Art teilnehmen.

Wie facettenreich das Thema „Unerklärlich“ sein kann, bewiesen die Hobby-Literaten Brigitta Rudolf, Marie-Luise Vorderwülbecke, Herta Büschenfeld, Susi Menzel, Hannelore Bartmann, Uli Gaidies, Stephan Hollmann und Ella Tarnowska im Laufe des rund dreistündigen Lesemarathons auf äußerst unterhaltsame Art und Weise.

Geschichten, die Vielseitigkeit zeigen

Marie-Luise Vorderwülbecke stellte wieder einmal ihre schriftstellerische Vielseitigkeit unter Beweis, indem sie das Publikum einerseits mit einer rührenden Familiengeschichte, die von zwei in Kindertagen getrennten Geschwistern handelte, unterhielt, andererseits mit Dauerbrenner-Protagonist Roman die menschlichen Abgründe, die sich während eines Fahrstuhl-Defektes auf, gründlichst auslotete und humorvoll beschrieb.

Katzenliebhaberin Brigitta Rudolf gab ihre Geschichte von der geheimnisvollen schwarzen Katze Bastet zum Besten. Das tierische Findelkind mit den unergründlichen grünen Augen verhilft ihrer menschlichen Adoptivmama zu neuem Glück – sowohl beruflich als auch privat.

Die Mindener Autorin Susi

Menzel beschäftigte sich mit einem verloren gegangenen Schlüsselbund und den daraus resultierenden Folgen. Und die sind nicht ohne – Ehestreitigkeiten und genervte Protagonisten sind bei der Suche nach dem verschwundenen Objekt der Begierde vorprogrammiert. Zum Glück hilft die beste Freundin in der Not und sorgt so schließlich doch noch für ein Happy End.

Die gruseligste Erzählung der Löhner Art lieferte Stephan Hollmann. Die unheimliche Begegnung mit dem

vermeintlichen Geist eines Moorinspektors inmitten der düsteren Landschaft des Teufelsmoores fesselte die Zuhörerinnen und Zuhörer unheimlich. Auch und vor allem aufgrund der eindrucksvollen Erzählweise Hollmanns.

Ella Tarnowska ließ ihre Zuhörer an dem traurigen Schicksal einer polnischen Familie, die auf der Suche nach dem materiellen Glück zerbricht, teilhaben. Sichtlich bewegt reagierte das Publikum auf diesen Beitrag.

Für herzhaftes Lachen sorgte im Anschluss der Autoren-

treff-Neuzugang Hannelore Bartmann. Sie nahm in ihrem satirischen Rundumschlag den überall herrschenden Genderwahnsinn, der auch vor Kindergärten und jungen Tik-Tok-Nutzerinnen nicht Halt macht, gehörig auf die Schippe. Und begeisterte damit alle Anwesenden.

Herta Büschenfeld widmete der Sonne einen ebenso nachdenklich stimmenden wie hörenswerten Beitrag. Denn wie der riesige glühend heiße Gasball das Leben auf der Erde bestimmt, ist für die Hobby-Literatin oftmals ein Wunder – und eben auch „unerklärlich“.

Uli Gaidies schloss den literarischen Reigen mit einer Geschichte über das unglückliche Ende einer Freundschaft, die aufgrund von Vorurteilen und Vorwürfen zerbricht. Damit ließ der Autor das Publikum nachdenklich gestimmt zurück.

Heimische Künstler zeigen ihr Können

Weitere Künstlerinnen und Künstler, die zum Gelingen der Löhner Art beitrugen, waren Angelika Müller, die ihren Glasschmuck präsentierte, Diana Bertram mit ihrer modernen Häkelkunst, Gerda Nettingsmeier mit ihren bunten selbst gestrickten Socken sowie die Band „Never give up!“ mit Sängerin Birgit Meier und Gitarrist Thomas Fedeler.

Das Musiker-Duo begeisterte die Anwesenden mit irischen und schottischen Folksongs und Traditionals. Sogar einige selbstkomponierte Stücke waren zu hören. Die Band bedankte sich herzlich für die Spenden und entließ die Besucherinnen und Besucher mit einem Liebeslied in die regnerisch-kühle Novembernacht.



Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf www.westfalen-blatt.de



Die Bad Oeynhausener Künstlerin Diana Bertram hat sich dem modernen Häkeln verschrieben und stellt Wohnaccessoires und Mitbringsel wie Schlüsselanhänger her.

Kantorei der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Oberbeck lädt ein zu Oratorium zum ersten Advent am 30. November

Vorverkauf für Adventskonzert beginnt

LÖHNE (WB). Mit „Stella Natalis“ – „Stern der Geburt“ erklingt in der Christuskirche Oberbeck am Nachmittag des ersten Adventssonntags, 30. November, um 17 Uhr ein weltumspannendes Weihnachtsoratorium. Die zeitgenössische Komposition des walisischen Komponisten Sir Karl Jenkins (*1944) ist eine Weihnachtsbotschaft in besonders aktueller Form.

In zwölf Sätzen vermittelt Jenkins die Botschaft von Frieden, Wohlwollen, Mitgefühl und einem Neuanfang mit Worten aus den biblischen Psalmen bis hin zu

neuen Texten, die aus der Feder seiner Frau Carol Barratt stammen. Die verschiedenen



Trompeter Jeroen Berwaerts spielt solo. Foto: Tsuyoshi Tachibana

Aspekte des Weihnachtsfestes finden darin eine überaus raffinierte und farbenreiche musikalische Darstellung. Die Texte erzählen von der Winzigkeit der Erde im Meer der Galaxien, von Thanksgiving und der „Christmas Tide“, also der Weihnachtszeit zwischen dem 25. Dezember und der Epiphania am 6. Januar.

Die Detmolder Sopranistin Meike Leluschko singt die beiden Solopartien für Sopran – die Fürbitte „Only heavenly music“ und „Make we merry“. Letzteres Stück besingt die Vorfriede auf ein

fröhliches Weihnachtsfest. Dazu ergänzt Leluschko das Konzertprogramm um spätromantische Weihnachtslieder von Engelbert Humperdinck (1854-1921).

Der Kartenvorverkauf startet Mittwoch, 19. November

Instrumental besetzt ist das Werk mit einem anspruchsvollen Solo-Trompetenpart, Streichorchester, Percussion mit zwei Schlagzeugern und Tasteninstrumenten. Für den

virtuosen Part der Solotrompete konnte der international gefragte Solist Jeroen Berwaerts gewonnen werden, der an der Hochschule für Musik und Theater in Hannover sowie an der Royal Academy of Music in London lehrt.

Den Chor bildet die Kantorei der evangelischen Kirchengemeinde Oberbeck zusammen mit den Kinder- und Jugendchören Oberbeck und dem Kinderchor „Juniors Hope“ aus Löhne-Ort mit etwa 90 Sängerinnen und Sängern. Die musikalische und organisatorische Leitung liegt bei Kirchenmu-

sikdirektorin Elvira Haake, die seit über 30 Jahren erfolgreich als Kirchenmusikerin in



Sopranistin Meike Leluschko singt solo. Foto: Markus Schmidt, Fotomedia

Oberbeck tätig ist und dabei ein breites kirchenmusikalisches Feld abdeckt.

Der Kartenvorverkauf findet am Mittwoch und Donnerstag, 19. und 20. November, sowie am 26. und 27. November, jeweils von 15 bis 17 Uhr, im Gemeindehaus Oberbeck, Kirchstraße 16, statt. Das Kartentelefon ist ab Donnerstag zu den genannten Zeiten erreichbar unter Telefon 0151/56203032. Alle Sitzplätze sind nummeriert.

Die Konzertbesucher erwartet eine Einstimmung in die Advents- und Weihnachtszeit.